

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01

26. Mai 2017

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

26. Mai 2017

Anfrage: Extremismusprävention in der Verwaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Politik ist immer häufiger mit der Herausforderung konfrontiert, auf religiösen und politischen Extremismus in der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Prinzipien der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit zu reagieren.

Im Fokus der Öffentlichkeit stehen häufig politische Extremismen sowie die Ausprägungen des islamischen Fundamentalismus, wie z.B. des Salafismus. Auch andere und zahlenmäßig kleinere religiöse Gruppierungen sind bestrebt, ihren Weltanschauungen in der Gesellschaft Geltung zu verschaffen. Keineswegs tritt religiöser Fundamentalismus immer durch effektvolle, anschauliche und medienaffine Gewaltereignisse zu Tage. Schleichende und verdeckte Einflussnahme auf verantwortungstragende Mitglieder der Gesellschaft durch religiöse und politische Extremisten sind ebenfalls problematisch.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Der Verfassungsschutz erwähnt in dieser Hinsicht im Bericht 2015 weiterhin die Scientology Organisation (SO). Selbige trete eher nicht öffentlich in Erscheinung, sondern versuche über Tamorganisationen, wie z.B. „Der Weg zum Glücklichein“, „Jugend für Menschenrechte“ und „Sag nein zu Drogen“, Einfluss auf Gesellschaft, Wirtschaft und Politik auszuüben. Neben Jugendlichen seien laut Verfassungsschutzbericht ebenso Firmen, kleine und mittelständische Unternehmen, Objekte versuchter Einflussnahme und Unterwanderung.

Die Scientology Organisation wird seit 1997 vom Verfassungsschutz beobachtet. Zahlreiche Behörden reagierten ab den neunziger Jahren mit entsprechenden Fragebögen für Beamte, um etwaige Unterwanderungs-Tendenzen zu erkennen.

Laut Verfassungsschutzbericht 2015 ist die Scientology Organisation weiterhin „eine Gefahr für die freiheitlich-demokratische Grundordnung“ und dementsprechend Beobachtungsobjekt.

Vor diesem Hintergrund sind die im Personalmanagement der Aachener Stadtverwaltung praktizierten Verfahren zur Erkennung von politisch oder religiös motiviertem Extremismus bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Stadt Aachen von Interesse.

(Die in der nachfolgenden Frageformulierung angeführten Extremismen orientieren sich an der im Verfassungsschutzbericht gebräuchlichen Kategorisierung, welche von der Allianz für Aachen nicht zweifelsfrei geteilt wird. Im Rahmen dieser Anfrage ist sie aufgrund ihrer allgemeinen Geläufigkeit übernommen.)

Wir bitten um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Verfahren werden im Personalmanagement der Aachener Stadtverwaltung angewandt, um religiösen und politischen Extremismus bei Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu erkennen? Bitte nennen Sie das jeweilige Verfahren zu a) Scientology, b) islamistischem Fundamentalismus, c) Linksextremismus.**
- 2. Liegen der Verwaltung Erkenntnisse über Personen vor, die einem der in Frage 1.) genannten Spektren zuordenbar waren/sind, bzw. den Versuch unternahmen, in ein Beschäftigungsverhältnis im öffentlichen Dienst in Aachen zu treten, bzw. im öffentlichen Dienst beschäftigt waren oder aktuell sind? Bitte benennen Sie alle seit 2010 dokumentierten Fälle.**

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

3. Liegen dem Oberbürgermeister Erkenntnisse darüber vor, ob Personen, die einem der in Frage 1.) genannten Spektren zuordenbar waren/sind, Mitglied des Stadtrats, einer Bezirksvertretung oder eines Fachausschusses sind? Falls ja, teilen Sie bitte mit, welche Gremien in welchem Umfang betroffen sind, und um welche(s) der unter 1.) genannten Spektren es sich handelt.
4. Liegen dem Oberbürgermeister Erkenntnisse darüber vor, ob in Aachen wohnhafte Personen, die einem der in Frage 1.) genannten Spektren zuordenbar waren/sind, in einer der im Stadtrat vertretenen Parteien Mitglied waren/ sind? Falls ja, teilen Sie bitte mit, a) um wie viele Personen es sich handelt, b) welche Parteizugehörigkeit diese Personen hatten/ haben und c) welchem der unter 1.) angeführten Spektren die jeweilige Personen zuordenbar war/ ist.
5. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung über Scientology-Aktivitäten in der Stadt Aachen vor?

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr